

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 244.

Freitag den 17. October

1879.

Geschäfts-Eröffnung.

WIESBADEN.

1 kleine Burgstrasse 1.

H. J. Schellenberg.

Specialität: Alfénide-Waaren (Weissmetall mit Silberauflage).

Damen- und Herren-Bijouterien, Fantasie-, Gebrauchs- und Luxus-Artikel.

Preise:

1 Dtz. Löffel, Messer od. Gabeln, glatt oder mit Faden	von Mk. 13.50 bis Mk. 32.40
mit Etui Mk. 3.— mehr.	
1 Dtz. Dessertlöffel, Dessert- messer oder Dessertgabeln, glatt oder mit Faden	17.50 " 26.—
mit Etui Mk. 3.— mehr.	
1 Dtz. Cafelöffel, glatt oder mit Faden	6.— " 16.80
mit Etui Mk. 3.— mehr.	
1 Dtz. Messerbänke	6.— " 9.—
Vorleglöffel, glatt oder mit Faden	6.— " 12.—
Gemüselöffel, " " " " "	3.70 " 6.75
Tafelbestecke, Löffel, Messer, Ga- beln in Etui	5.80 an
mit Becher Mk. 3.— mehr.	
Kinderbestecke, Löffel, Messer, Gabeln in Etui	4.25 "
mit Becher Mk. 2.— mehr.	
Tranchirbestecke	8.50 "
mit Etui Mk. 2.50 mehr.	
Salatbestecke	5.25 "
mit Etui Mk. 2.50 mehr.	
Vorleggabeln	1.50 "
Butter- und Käsemesser	3.75 "
Tortenschaufeln	3.— "
Punschlöffel	6.— "
Zuckerzangen	2.25 "
Theesiebe und Zuckerlöffel	2.20 "
Serviettenringe	—.75 "

bis zu den feinsten.

1 Paar Serviettenhalter	von Mk. —.70 an
Salzgestelle	—.60 "
Huiliers, Piclegestelle	6.— "
Eierbecher	1.50 "
Becher	2.— "
Bierseidel	6.— "
Weinkrüge	18.— "
Champagnerkühler	21.— "
Butterdosen und Käseglocken	1.75 "
Zuckerkasten	10.— "
Zucker- und Fruchtschalen	1.50 "
Tafelaufsätze und Reliefschalen	9.50 "
Präsentibretter u. Caraffenteller	5.50 "
Complete Service (Cafékanne, Theekanne, Milchkanne, Zuckerdose, Präsentibrett)	45.— "
Körbe	4.50 "
Handleuchter	1.70 "
1 Paar Tafelleuchter	6.75 "
Bowlen, Eiseimer, Flaschensteller, Tassen, Kinderbreischüsseln, Glocken (neu, Kaiserglocken), Feuerzeuge, Tabaksdosen, Korke, Strickhosen, Fingerhüte etc. etc.	
Abgenutzte Alfénide- und Christoflewaaren werden mit neuen Silberauflagen verschen und wie neu hergestellt:	
1 Dtz. Löffel, Messer oder Gabeln von Mk. 10.— bis Mk. 20.—	
1 " Dessertlöffel, Dessert- messer oder Dessertgabeln	8.— " 16.50
1 Dtz. Cafelöffel	5.— " 11.40
Vorleglöffel	2.10 " 5.25

bis zu den feinsten.

Einrichtungen für Hotels und Ausstattungen in Alfénide-Waaren werden billigst ausgeführt und auf
Wunsch Namen oder Wappen eingraviert oder eingeprägt.

Neueste Schmucksachen in Gold und Silber platirt, Nickel, Talmi, Celluloid etc. etc.

Luxus- und Fantasie-Waaren in Bronze, Nickel, Marmor, Elfenbeinmasse etc.

Neues bestes Silber-Putzpulver eine Schachtel 45 Pf., eine halbe Schachtel 25 Pf.

Neue Silber-Putztücher aus Seide-Abfällen à 50 Pf.

Notiz. Die Preisunterschiede der Qualitäten aller Alfénide-Waaren sind durch die Stärke der Silberauflage bedingt und garantire ich
vollständig solide Ausführung.

Aufträge nach Auswärts werden prompt effectuirt.

Fahrpläne der Hess. Ludwigsbahn

für Interessenten gratis.

12753 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Das Neueste

in Filzhüten und Hutformen, Blumen, Federn und Flügeln, Sammeln und Bändern in allen Farben sc. sc. empfehlen in großer Auswahl billigst.

Federn zum Krausen und Waschen, sowie Filzhüte zum Fäonnen und alle Putzarbeiten werden geschmackvollst und gut besorgt bei

12745 Geschw. Pott, Modes, Kirchgasse 20, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre empfehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Waschbare, weiße und farbige

seidene Tücher,

eine große Parthe in allen Größen, von 40 Pf. an bei 145 F. Lehmann. Goldgasse 4.

Billigste, feste Preise.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen für Herren und Knaben in allen möglichen Fäons.

Großartige Auswahl. 11076

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Etwa das Beste.

Sehr gute Bedienung.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern, die nicht fühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält jetzt für Wiesbaden und Umgegend in bester Qualität allein auf Lager Herr Franz Schade, Kurzwaren Handlung, kleine Burgstraße 12. Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1879.
12 75 Robert v. Stephani.

Winter Schuhe, alle Sorten, sowie Filzschläppen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen empfehlt

Jos. Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

Mehrere Glaskästen von einer Theke zu verl. N. C. 12749

Zum Erbprinz.

Heute Abend: **Meßelsuppe.** Von Morgens 9 Uhr an **Duellfleisch.** D. Benz. 12806

Das Igstadter Kirchweihfest
findet kommenden Sonntag den 19. October statt. 12755

Feingeschnittene Tabake

von 12 Pfennig an per 1/5 Pfund empfehlt
12822

J. C. Roth, Langgasse 31.

Ft. Emmenthaler, I^a Holländ. Käse, Roquefort, Parmesan, Romadour, I^a Limburger Käse

empfehlt 12632 Peter Freihen, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Meßergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Seezungen (Soles), Zander (Sutak), sehr schöne Schollen, Flukküche sc. Erwartet werden: Merlans, ächter Winter-Rheinsalm, Steinbutt.

269 F. C. Hench, Hoflieferant.

Gewässerten Läberdan

empfehlt F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 12750



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Eingetroffen: Seezungen, Hechte, Rheinsalm, Lachsforellen, Barbe, Bresem, Backfische, Caviar, Hummer, marin. Lachs. Vormittags: Schellfische, Cablian und Turbot.

486

Frisches Hirschfleisch

bei Joh. Geyer, Hoflieferant,

12787 3 Marktplatz 3.

Schmerzstillende Zahnpfütze

in Glashülsen à 50 Pf. bei

J. H. Dahlem, Drogenhandlung, Michelsberg 16.

Erfolg bei richtiger Anwendung garantirt. Gebrauchs- anweisung gratis.

269 Gute Federbetten (fast neu) zu verkaufen Oranienstraße 29, 1 Stiege.

12756

Vorfenster,

12761

3 Stück, 2 Meter 22 hoch und 1 Meter 25 breit, sind billig zu verkaufen bei Beilstein, Kohlenhandlung, Bleichstraße.

Ein neues, elegantes Break, sowie ein wenig gebrauchter Milchwagen (überdekt) und ein Metzger- oder Milchwagen (1- und 2-spännig) zu verkaufen. Herrnmühlgasse 5. 12829

Ein noch guter, weißer Kinderwagen für 6 Mt. zu verkaufen Wilhelmstraße 22.

12770

Drei selbstgezogene Distelfinken (Hähnen) nebst zwei Hennen sind zu verkaufen Nerostraße 10 im Laden.

12784

Trauben-Brustsyrup

mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** und **F. Strasburger**. 181

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittware.

Burbacher Träger

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philippi, Wiesbaden,

6996 8 Dambachthal 8.

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Fettfleck aus Kleidern u. c. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. In Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Blauer Vitriol

für Saat-Weizen bei

J. H. Dahlem, Drogen-Handlung,
Michelsberg 16.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. c.
12738 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Mauergasse No. 15, Frau Martini, Mauergasse No. 15, empfiehlt ihr großes Lager in Holz- und Polstermöbel, als: Drei Plüschgarnituren, 4 französische, vollständige Betten, 30 tannen Bettsitzen, Rosshaar- und Seegrass Matrassen, Strohsäcke, Deckbetten, Kisten, 3 Buffets, 6 Ausziehbücher, ovale, runde und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Spiegel- und Silberdränke, Kleiderständer, Käusche, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel mit Trumeaug, sowie 150 Stühle aller Art zu ganz billigen Preisen. 10588

K. Eckert wohnt von heute an **Adlerstraße 3** und empfiehlt sich im Flechten von Rohr- und Strohstühlen von 1 Mt. 30 Pfg. an. Auch werden alle Reparaturen und Poliren billigst besorgt.

Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Schlink**, Ecke der Faulbrunnenstraße. 11826

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäckchens. 9119

Worihstraße 44 wird **Wäsche zum Bügeln** angenommen, **schön und billig** bezorgt. 12687

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1. St. 17640

Berwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Mittheilung, daß unser erst geborenes Kind und Söhnchen, **Julius Heinrich Karl**, 23 Tage alt geworden, nach Gottes heiligem Rathschluß durch den Tod uns entrissen wurde. Wir bitten um stillle Theilnahme an unserem so hart betroffenen Verluste.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Stuhlmann, Küfer.

Mina Stuhlmann, geb. Euler.

Avis für Fremde.

Violin- u. Ensemble-Unterricht ertheilt **R. Ehrlich**, egl. Kammermusiker, Hellmundstraße 29a. Sprechstunden: Vorm. von 8½—9½ Uhr, Nachm. von 2—3 Uhr. 12767

Ein gut erhaltenes Lipp'sches Tafel-Klavier billig zu verkaufen Jahnstraße 3, Hinterh., 2. Et. 11158

Neue Kanape's, mit Ledertuch und Damast überzogen, zu 48 Mt., Matrassen zu 12 Mt., gesteppte Strohsäcke zu 6 Mt. 50 Pfg. zu verk. Adelhaidstraße 23, Dachl. 10922

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt**, Tapetizer, Faulbrunnenstraße 1.

Garnituren, jowie einzelne hochjeine Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 12099

Frotteur V. Münch wohnt **Oranienstraße 23**. 11185

Gold- und graue Meinetten, Madäpfel und Wiesenbirnen zu haben fl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 12603

Gepflückte Zimmetäpfel per Kumpf 50 Pfg. zu haben Rheinstraße 31. 12748

Gute Birnen im Kumpf zu verkaufen Friedrichstr. 35. 12760

Walmühlweg 14 sind sehr gute Birnen per Kumpf 40 Pfg. zu haben. 12830

Gute Kochbirnen und leichte Madäpfel, per Kumpf 40 und 35 Pfg., zu verkaufen Geisbergstraße 26. 12820

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Krautfässer billig zu verkaufen Rheinstraße 65. 12676

Ein Schließkorb ist zu verk. im "Weißen Röß", Zimmer 6.

Kanarienvögel (Männchen) bill. abzug. Feldstr. 17, 1. St. L.

Schöne, junge Mops-Hunde zu verk. Langgasse 34. 12778

Weinfässer, große und kleine, billig abzugeben bei 12766 **Gebr. Löwenthal**, Bleichstraße 21.

Ausgez. Kuhdung farrenweise. 11625

Rath'sche Milchcuranstalt.

Guter, fauler Dung farrenweise zu liefern Ludwigstr. 3. 12702

1000 Mark werden auf sehr gute Nachhypothek zu leihen gesucht. (Mehr wie doppelte Sicherheit.) Näh. Exped. 12825

Verloren, gefunden etc.

Verloren von einem Schuhmacher-Lehrling ein Paar zugeschnittene Knopfstiefel. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 6. 12759

Verloren.

Am verflossenen Sonntag wurde in Bierstadt im Gasthaus "zum Bären" ein rundes, goldenes Medaillon verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei **A. Beckert**, Conditor, Kirchhofsgasse, abzug. 12772

Gratulation.

Dem Oberspunden-Klopfer **F. P.** gratuliert zu seinem heutigen Geburtstage 12781

Die Klopfer vom Spunden.

Langgasse
18.**J. Hertz,**Langgasse
18.**Einen Posten mille rayé Satin Bège, reine Wolle,**der solideste diesjährige Winterkleider-Stoff, im Werth von Mk. 2 per Meter, offerire, so lange der Vorrath reicht, zu **Mk. 1.15 per Meter.**

12579

J. Hertz.

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Straßburg i. E.

Baden-Baden.

Unsere hiesige Fabrik-Niederlage zu Fabrikpreisen
befindet sich jetzt**38 Langgasse 38,** neben dem Badhaus
„Zur Krone“.Wir offeriren unsere anerkannt soliden und gutschönden Fabrikate in allen modernen
Farben unter Garantiefür Damen zu Mk. 1.50, 2.— und 2.50,
„ Herren " " 1.75, 2.50 und 3.—

151

Geschäfts-Empfehlung.

Einer sehr geehrten Nachbarschaft, sowie dem hiesigen Ge-
samtpublikum zur Anzeige, daß ich die**Restauration Moritzstraße 34a,**Ecke der Albrechtstraße, übernommen habe, woselbst ich ein gutes Glas Bier aus
der Brauerei des Herrn Gräweil verabreiche, hauptsächlich
aber für guten Mittagstisch in und außer dem Hause,
sowie für warme Speisen zu jeder Tageszeit bestens Sorge
tragen werde.

12801

Achtungsvoll
M. Eggerer.

Geschäfts-Größnung.

Einem verehrlichen Publikum, Nachbarschaft, Freunden und
Bekannten erlaube mir die Größnungmeiner Meßgerei
in meinem Hause Kirchgasse 22 hiermit ergebenst anzuge-
zeigen.Indem es mein eifrigstes Bestreben ist, meine verehrlichen
Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen, halte mich ange-
legentlich empfohlen.

Wiesbaden, 15. October 1879.

Hochachtungsvoll

12808

Jacob Blum.**Cölner Domkan-Loose**Ed. Rodrian's
Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

zu haben in

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Brennholz

(gute, tannene Bahnenschwellen).

Sammelplatz: Vor der Neumühle.

Der Auctionator:

285 **Ferd. Müller.**

NB. Das Holz muß sofort abgefahren werden.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags 10 Uhr werden

300 Flaschen direct bezogener
Bordeaux-Rothwein

im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

öffentliche versteigert.

285 **Ferd. Müller,**
Auctionator.**Bei Maler Nolte,** Moritzstraße 20
im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest.

1676
 $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{8}$ eines Parterrelogenplatzes ist abzugeben
Dranienstraße 14. 12805

Eine frische Parthei schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mf. 2.75, jetzt Mf. 1.70, sowie alle seinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

6 grosse Burgstrasse 6,

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:

Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,

ergebenst anzugeben und bitten um geneigten Zuspruch.

12485

Ein schwerer Verlust traf die beiden unterzeichneten Vereine durch das am 14. d. Mts. nach langem, schmerhaftem Leiden erfolgte Hinscheiden des Herrn Musik-Directors

Carl d'Ester.

Derselbe leitete während vier Jahren die Übungen und Concerte des **Cäcilien-Vereins** und seit einem Jahre auch die des **Männergesang-Vereins**. Sein unermüdlicher Eifer, sein reges Pflichtgefühl, sein rastloses Streben nach den hohen Zielen der Kunst sichern ihm ein unvergeßliches Andenken bei uns und allen Musikfreunden.

Wiesbaden, den 15. October 1879.

Die Vorstände des Cäcilien-Vereins und
12764 Männergesang-Vereins.

Wiesbadener Musik-Verein.

Heute Abend 8 Uhr findet in dem Vereinslokale (Stadt Frankfurt) unsere ordentliche (Herbst-) Generalversammlung statt, zu welcher die activen und umactive Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand. 12813

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr: Gesammte Probe im Vereinslocale, wozu höflichst einladet
119

Der Vorstand.

Montag den 20. October Abends 6 Uhr
im Taunus-Hôtel:

Erste Vorlesung

von Fr. M. Schmidt

über: „Die Frauen in der deutschen Literatur“.

Abonnement: 5 Karten — 3 Mark in den Buchhandlungen der Herren **Hensel** (Langgasse), **Wolff** (Taunusstraße 25) und **Zeiger** (Louisenstraße). Freikarten für Schulen und Pensionate. Einzelposten à 1 Mark an der Kasse.

293

Männergesangverein Concordia.

Zur Feier
des

23. Stiftungs-Festes

Sonntag den 26. October Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im „Saalbau Schirmer“

unter gefälliger Mitwirkung der Kgl. Kammermusiker Herrn **Ehrlich** (Violine) und Herrn **Haas** (Pistone).

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich hiermit die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierzu höflichst einzuladen.

Der Vorstand. 259

„Zum Kaiser Adolph“ in Biebrich.

Die Eröffnung meines neu hergestellten Saales

Sonntag den 19. d. Mts. zeige hiermit ergebenst an.

Für gute Restauration und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

12737

Carl Helbig.

Atelier für Ein-
sezen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Auszichen der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841 Heinrich Kimbel, Neugasse 11.

Zahnbursten,

welche keine Vorsten verlieren, empfiehlt zu 50, 60, 70, 80, 90 und 100 Pfennige

E. Rosener, 5 Kranzplatz 5.

Für jede von mir gekaufte Bürste leiste ich Garantie. Sollte es je vorkommen, daß eine Bürste beim Gebrauch Vorsten verliert, so tausche ich sie ohne Weiteres unentgeldlich gegen eine andere um.

12139

1/4 Logen-Borderplatz bis zum 1. Januar gesucht. Räh.
in der Exped. d. Bl.

12814

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

18439

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein ordentliches Mädchen wünscht Monatsstelle. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus, Dachlogis. 12828

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen. Näheres Mauritiusplatz 5, 1. Stiege hoch. 12790

Ein Mädchen sucht Arbeit im Kleidermachen, am liebsten bei einer Kleidermacherin. Näh. Walramstraße 25a, 3. Tr. 12803

Eine gutbürgerliche Köchin wünscht sogleich Stelle, am liebsten in einer Wirtschaft. Näh. Karlstraße 6, Hinterhaus, 2. Stock. 12811

Eine Köchin, die einer feinen, bürgerlichen Küche vorstehen kann, wünscht zum 1. November eine Stelle. Näheres Villa Böcking, Bierstädterstraße 12. 12810

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen Stellen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 12785

Ein besseres Mädchen, das nähen, bügeln, serviren und kochen kann und 6 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle zu Kindern, zu einer Dame, auch als feines Stubenmädchen oder Stütze der Hausfrau durch Birck, große Burgstraße 10. 12823

Ein gebildetes Mädchen, welches in einem Geschäft war, sucht Stelle in einem Laden; dasselbe macht keine hohen Anprüche auf Gehalt. Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1. St. 12827

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Ellenbogengasse 5. 12789

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Empfehlungen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12785

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, auch nach auswärts. Näh. Bleichstraße 12, 5th. 12818

Kellner, Ritter, Webergasse 15. 12785

Ein Krankenwärter, der auch das Massiren versteht, sucht Stellung. Näh. „Weißes Roß“, Zimmer No. 6. 19792

Ein gewandter Restaurationskellner sucht unter bescheidem Anprüchen Stelle, sowie mehrere Herrschaftsköchinnen, Herrschaftsdienner, ein Chef, Haushälterinnen und eine Kammerjungfer suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1. St. h. 12827

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut geübt ist, wird sofort gesucht Hirschgraben 5, 3. Stock. 12783

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 12800

Eine tüchtige Herrschaftsköchin und eine perfekte Kammerjungfer zum baldigen Eintritt gesucht durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 12785

Gesucht durch Birck's Placirungsbureau, gr. Burgstraße 10: 1 Erzieherin, 1 Kinderfrau, 1 Haushälterin in ein Hotel, 1 perfekte Herrschaftsköchin, feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 3 f. Stubenmädchen, 3 f. Kellnerinnen, 1 Kinderfrau, 1 Bonne nach Frankfurt, 1 feines Kindermädchen, Mädchen für auf's Land. 12823

Ein junges Mädchen wird gesucht Saalgasse 14. 12799

Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 17. 12817

Zwei gesetzte Bonnen und einige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, gesucht Häfnergasse 5, 1. St. h. 12827

Gesucht: 1 sprachflüssiger Oberkellner in ein Hotel nach auswärts, mit gutem Zeugniß versehene erhalten den Vorzug; sowie 1 junger Diener durch Birck's Bureau, große Burgstraße 10. 12823

(Fortsetzung in der Beilage.)

Vermietungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einem einzelnen Herrn in einem stillen Hause und ruhigen Stadttheile zwei gut möblierte Zimmer. Ges. Offerten unter Angabe des Preises in der Wäschehandl. von Herrn Ad. Lange, Langgasse, erbeten. 12804

Angebote:

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 4 Zimmern z. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12795

Geisbergstraße 8, Sonnenseite, ist die gut möbl. Bel.-Etage, best. aus 5 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt wegen Abreise für den Winter sehr billig zu vermieten. Das wird für ein Stubenmädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, Stelle ges. R. im Hotel Alleesaal, Part., Zimmer No. 4. 12826

Kirchgasse 22 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus Zimmer und Küche, zu vermieten. 12786

Langgasse 29 sind 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12807

Langgasse 51 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12774 Mühlgasse 7, Bel.-Etage, ist ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 12793

Schwalbacherstraße 45, 2. St. hoch rechts, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 12802

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, Küche, Keller, Holzstall und 1 Kammer, nebst geräumiger Werkstatt auf 1. Januar zu vermieten; daselbst ist ein Dachlogis (2 Kammern und Küche, nebst Keller u. s. w.) an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst. 12794

Taunusstraße 51 schön möbl. Bel.-Etage u. Küche mit oder ohne Pension zu vermieten. 12779

Wellriegstraße 37, Bel.-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

freundl. möbl. Partere-Zimmer mit Pension zu verm. 12777

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 12812

Gut möblierte Zimmer, süd- und nordwärts gelegen, sind mit oder ohne Belöftigung zu vermieten Schulberg 8. 12815

Eine Dachstube zu vermieten Adlerstraße 48. 12819

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist sogleich, auch später zu vermieten bei Gärtner Georg Klein, verlängerte Adolphsallee. 12821

Bad Soden.

Eine kleine, möblierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern bis auf halben April billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Karl Schmunk daselbst. 12788

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tagess-Kalender.

Äußerliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Porzellan-Ausstellung, Malinstift v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650

Heute Freitag den 17. October.

Mädchen-Deichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Kurhaus in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.

Wiesbadener Musikverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Pferde-Verförderungs-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung in dem Lokale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Gesammte Probe im Vereinslokale.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. October Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Fest-Ouverture in A-dur, op. 117 : Raff.
2. Zum Eriennale: Serenade in E-dur, op. 36 : Brill.
3. Symphonie No. 7 in A-dur : Beethoven.

Eintrittspreise:

Reisepreis 1 Mark; nichtreisepreis 50 Pf.

Bei Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Marktberichte.

Wiesbaden, 16. Oct. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mt. bis 28 Mt. 13 Pf., Hafer 10 Mt. 60 Pf. bis 14 Mt. 40 Pf., Stroh 2 Mt. 20 Pf. bis 4 Mt., Hen 3 Mt. 40 Pf. bis 5 Mt. 60 Pf.

Locales und Provinzielles.

(Die erste ordentliche Bezirks-Synode) ist gestern Vormittag durch den Königl. Commissarius, Herrn Geh. Ober-Reg.-Rath Barkhausen von Berlin, für eröffnet erklärt worden, nachdem Herr Kirchenrath Diez aus Biebrich ein Eingangsgebet gehalten hatte. Es wurde durch den Herrn Vorsitzenden konstatiert, daß 40 Mitglieder und war die Herren: Pfarrer Dörr, Malsenheim; Pfarrer Ulrich, Hadamar; Rentmeister Martin, Diez; Postdirector Zanner, Limburg; Bürgermeister Fint, Weyer; Decan Ernh, Herborn; Bürgermeister Kreuter, Hirschberg; Dec.-Burm. Ohly, Kirberg; Rechtsanwalt Dr. Stamm, Wiesbaden; Pfarrer Reber, Dauborn; Bürgermeir. Wiegand, Wörsdorf; Decan Cunk, Idstein; Decan Freudenberg, Biebrich; Bürgermeir. Nink, Biebrich; Dec.-Burm. Wilhelm, Brubach; Decan Ilgen, Nassau; Fabrikant Wagner, St. Goarshausen; Decan Stöckicht, St. Goarshausen; Decan Held, Nordhafen; Bürgermeistr. Schirg, Biebrich; Pfarrer Schröder, Hachenburg; Pfarrer Michel, Weilburg; Gymna.-Dir. Bernhardt, Weilburg; Kirchenrath Diez, Biebrich; Landeskant.-Dir. Olfenius, Wiesbaden; Kreisgerichtsrath Wissmann, Wiesbaden; Justizrath v. Eck, Wiesbaden; Pfarrer Wengandt, Giebach; Seminarirector Hardt, Münzen; Decan Cellerius, Battenfeld; Bürgermeir. Raabe, Rennertshausen; Pfarrer Diehl, Dautphe; Bürgermeistr. Müller, Gladenbach; Decan Ende, Gonzenheim; Baumeister Jacobi, Homberg; Geh. Reg.-Rath a. D. Firmhaber, Wiesbaden; Seminarirector Richter, Dillenburg; Fabrikant Schramm, Hanger; Gewerberath Dr. Schreiber, Wiesbaden; Landesbischof Dr. Wilhelmi (frank), anwesend waren. Nachdem hiernach die Versammlung für beschlußfähig erklärt wurde, schritt man zur Wahl eines Vorsitzenden und ist Herr Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Firmhaber mit allen gegen eine Stimme damit betraut worden. Derjelbe brachte in einer kurzen Ansprache tief ergriffen die Gefühle des Dankes für die ihm gewordene Ehre der Versammlung aus und legte sodann das Gelöbnis ab, daß er mit treuem Eifer die Pflichten eines Vorsitzenden übernehmen werde, und gelobten auch die Abgeordneten durch Erheben von ihren Szen dem nachzukommen, wozu sie berufen. Als erster Besitzer wurde Herr Professor Erns zu Herborn und als zweiter Herr Landesgerichtsrath Wissmann von Wiesbaden gewählt. Herr Justizrath v. Eck verwarnte sich dagegen, daß für die Zukunft der erste Besitzer dem geistlichen und erst der zweite Besitzer dem weltlichen Stande angehöre; obgleich er hiermit den Antrag gestellt haben wollte, daß die heutige Wahl bestätigt werde, so wünsche er doch nicht, daß hierdurch ein Präjudiz geschaffen werde. Hiergegen wurden Einwendungen nicht vorgebracht und sodann die Wahl der Stellvertreter der beiden Besitzer angenommen; aus derselben gingen die Herren Decanatsverwalter Ohly und Landeskant.-Director Olfenius hervor. Dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden gemäß beschloß die Versammlung, ein Telegramm an Seine Majestät den Kaiser nach Baden-Baden abgeben zu lassen, hierin den Zusammertreffen der Synode anzugeben und die Gefühle der höchsten Verehrung und der unterthänigen Liebe darzulegen. Zum Schlus wurde die Tagesordnung für den folgenden Tag festgestellt und die Versammlung für geschlossen erklärt.

K.B. (Amtsbezirksrath.) In der geirigen Sitzung wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Ein Unterstützungsgeuch aus Schierstein wird als unbegründet abgewiesen, da nach dem Bericht der Gemeindebehörde Gründe zu einer Unterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht vorliegen. 2) Dem Gesuch eines Lehrgehilfen um Bejohlung-Erhöhung wird dabin stattgegeben, daß die jensei vom 1. April 1. J. ab auf 700 Mark jährlich erhöht werden soll. 3) Dem Gesuch der Gemeinde Biebrich-Mosbach um Genehmigung zur Verwendung von 6895 Mark 6 Pf. Fondsgebel zu Anlage und Unterhaltung von Ortsstrassen wird zugestimmt. 4) Beüglich der von der Gemeindebehörde Naurod beauftragten Positionen des 1880er Wald-Culturplanes wird den Vorschlägen der Forstbehörde zugestimmt, weil deren bessere technische Einsicht in den hier zur Sprache kommenden Verhältnissen vom Amtsbezirksrath anerkannt werden mußte. 5) Dem Gesuch der Gemeinde Sonnenberg um Genehmigung zur Verwendung von 3676 Mark 53 Pf. Fondsgebeln zur Anlage und Unterhaltung von Neubauten wird willfahrt. 6) Das Gesuch des Wilhelm Lang zu Schierstein um Ertheilung der Erlaubnis zum Betriebe der von seinem Vater bisher dafelbit geführten unbeschränkten Schanzwirtschaft wird genehmigt. 7) Das Gesuch der Gemeindebehörde zu Biebrich um Genehmigung des mit den Witzen, Metzgern und Spezereihändlern dafelbit abgeschlossenen Vertrages über die Acciseabgaben vom 1. Januar

1880 bis 31. März 1883 (jährliches Pensum 900 Mark) wird zunächst für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis zum 31. März 1881 genehmigt. 8) Den von der Gemeindebehörde zu Naurod bei dem 1880er Wald-Culturplan beauftragten Positionen tritt der Amtsbezirksrath nicht bei, weil er auch hier die bessere technische Einsicht der Forstbehörde für maßgebend erachtet, wohl aber soll, dem ausdrücklichen Wunsche der Ortsbehörde gemäß, die Forstverwaltung erucht werden, die Culturarbeiten im Nauroder Gemeindewalde thunlichst an Ortsangehörige zu vergeben. 9) Auf wiederholtes Ansuchen der Gemeinde Naurod um Genehmigung zur Verlassung der Umwandlung des Gemeindewalddistriktes "Kochsborn" in Feld auf weitere 12 Jahre wird hauptsächlich in Rücksicht auf den nicht bedeutenden Umfang der Feldgemeindung Naurod auch gegen das Gutachten der Forstbehörde beschlossen, diesem Gesuch auf die erwähnte Zeitdauer zu willfahren.

(Strafakten des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 16. Oct.) Wegen Entwendung zweier Diele wird ein Fuhrmann dahier zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Ein Tagelöhner aus Oberreifenberg, welcher angeklagt war, daß er von einem ihm gerichtlich gespendeten Hause einen Dachstiel abgemacht habe und dadurch einer Pfandverbringung schuldig sei, wird freigesprochen. — Eine 17jährige Büglerin, hier wohnhaft, wird wegen Entwendung eines Armbandes und zweier Medaillons, welche Gegenstände jedoch wieder zu Stande gebracht worden sind, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Carl Delarne, Schreiber, 31 Jahre alt, lebig, aus Schierstein gebürtig, schon oft bestraft, wird zu 3 Jahren Gefängnis verurtheilt, weil er am 8. September d. J. zu Erbenheim und Cöchel und am 9. derselben Monats zu Wilsbachen und anderen Orten sich unbefugt den Titel eines Polizeicommissärs beilegte, mit der Uniform eines Landpolizeibürgers bekleidete, zwei junge Leute durch die Polizeibehörde auf seinen Antrag verhaftete und sich dabei zweier Betrugsfälle schuldig mache. Der Angeklagte ist geständig und gibt an, er habe diese Streiche nur ausgeführt, weil er ohne Beschäftigung gewesen und gerne wieder dahin gewollt habe, wo er früher schon gewesen sei. — Drei andere Fälle wegen Habserei, Verbreichens gegen die Sittlichkeit und Beleidigung eines Beamten wurden verhaftet.

(Totenfeier.) Die vorgestern und gestern stattgehabten Beisetzungen der Vorstände des "Cäcilien-Vereins" und des "Männergesang-Vereins" aus Anlaß des Ablebens ihres leider zu früh dahingeschiedenen Capellmeisters Herrn C. d'Estier wird die hente Nachmittag stattfindende Beisetzung seiner Leiche zu einer den hohen Verdiensten des Verstorbenen entsprechenden großartigen Feier gestalten.

(Militärisches.) An Freitags-Rekruten werden in diesem Herbst aus dem Landwehr-Bataillonsbezirk Wiesbaden den verschiedenen Truppenteilen zur Einstellung überwiesen werden: Am 3. November Vormittags 8 Uhr: Lauenburgisches Jäger-Bataillon No. 92 Mann (Garnison Hagenau), Schleswig-Holsteinisches Ulanen-Regiment No. 15 12 Mann, Train-Bataillon No. 15 2 Mann und Fuß-Artillerie-Regiment No. 15 11 Mann (Garnison Straßburg); am 6. November Vormittags 8 Uhr: Infanterie-Regiment No. 87 195 Mann und No. 88 12 Mann (Garnison Mainz), Fußjäger-Regiment No. 80 5 Mann (Garnison Wiesbaden), Rheinisches Dragoner-Regiment No. 11 6 Mann (Garnison Hofgeismar), Hessisches Husaren-Regiment No. 13 7 Mann (Garnison Frankfurt), Hess. Train-Bataillon No. 11 4 Mann (Garnison Kassel), Hess. Feld-Artillerie-Regiment No. 11 3 Mann (Garnison Kassel), Hess. Feld-Artillerie-Regiment No. 27 19 Mann (Garnison Kassel), Hess. Pionier-Bataillon No. 11 2 Mann (Garnison Kassel) und Hess. Infanterie-Regiment No. 118 5 Mann (Garnison Mainz).

(Die Verhältnisse der Fabriken) im Regierungsbezirk Wiesbaden haben sich nach dem Jahresbericht des Fabriken-Inspectors Dr. Schreiber im Jahre 1878 noch verschlechtert; nur gegen Schlus des Jahres schien einige Besserung in den Verhältnissen einzutreten zu wollen. Besonders mißlich war die Lage der Eisenindustrie: von den im Jahre 1875 vorhandenen 14 Hochöfen waren nur 6 im Betriebe, während man auf 4 anderen Anlagen zum Kupolofenbetriebe übergegangen war, wobei hauptsächlich ausländisches Eisen verschmolzen wird: auf 4 Hütten ist der Betrieb gänzlich eingestellt worden. Auch den Maschinenfabriken, mit Ausnahme der Nähmaschinenfabriken, fehlte es an Beschäftigung. In den industriellen Establisements waren 1000 jugendliche Arbeiter, darunter 25 Kinder, beschäftigt, 61 mehr als im vorhergehenden Jahre, obwohl verschiedene Fabriken, in denen jugendliche Arbeiter beschäftigt sind, außer Betrieb gelegt waren. Kinder werden nur in Cigarrenfabriken beschäftigt. Im Allgemeinen war die Arbeit der jugendlichen Arbeiter der Gewinnbrüder verhältniß nicht nachtheilich, auch wurde die vorgeschriebene tägliche Arbeitsdauer im Ganzen nicht überschritten. An Unglücksfällen sind im Jahre 1878 nur 36 zur Kenntnis des Fabriken-Inspectors gekommen, unzweifelhaft nur ein Bruchteil der vorgekommenen Unfälle. Neue Einrichtungen zum Wohle der Arbeiter sind bei der geringen Prosperität der Fabriken nicht begründet worden.

(Mord.) Am Mittwoch Abend verbreitete sich in hiesiger Stadt die grauenvolle Nachricht, auf dem Wege nach der griechischen Kapelle (Grubweg) sei eine Frau mit durchschnittenem Halse als Leiche gefunden worden. Die angestellten Ermittlungen bestätigten dieselbe und ergaben alsbald, daß die That von dem früheren Dienstmännchen Haibach aus Diez verübt und die Ermordete seine eigene Frau war. Bei der demnächst erfolgten Verhaftung legte der Mörder ein vollständiges Geständniß dahin ab, daß er mit einem gekauften Dolchmesser seine Frau mit allem Vorbehalt getötet habe.

(Rheindampffschiffahrt.) Die Salonboote "Humboldt" und "Friede" stellen mit dem heutigen ihre Rheinfahrten ein und hört zugleich die Omnibusverbindung zwischen hier und Biebrich auf.

○ Biebrich, 16. Oct. (Rhein-Correction. — Casino.) Noch im Laufe dieser Woche findet eine Besichtigung der Correctionsarbeiten unseres Rheinstromes statt und zwar durch mehrere Ministerialbeamte aus Berlin; die Commission wird sich von hier mit dem Coblenzer Dampfer "Nymphe" bis Lorch begeben. — In der gestern Abend stattgefundenen General-Versammlung der Casino-Gesellschaft wurde die Auflösung der Gesellschaft durch die Majorität beschlossen.

† Schierstein, 15. Oct. (Schule.) Die von der Königl. Regierung an unsere Schule versetzte Lehrerin Fräulein Emilie Schulz fand aus Gesundheitsrücksichten diese Stelle dermalen noch nicht antreten und ist deshalb von der Übernahme dieser Stelle entbunden worden. Hoffentlich schick uns Königl. Regierung recht bald eine andere geeignete Lehrkraft.

* (Rhein-Schiffahrt.) Aus Mainz wird gemeldet, daß der Rheinschiffahrt wieder durch das fortwährende Fallen des Rheins ernstliche Schwierigkeiten bevorstehen. Seit zwei Jahren ist der Rhein nicht so niedrig wie heute und fällt derselbe jeden Tag noch 3—6 Centimeter. Schwer beladene Schiffe können von hier zu Berg nur noch die mittleren Pfeiler der Eisenbahnbrücke passiren, während die Niederländer Dampfschiffe in Castel nicht mehr anlaufen können.

Aus dem Reiche.

— (Beachtung der Vorschriften über das Alter der Chemündigkeit.) Es sind wiederholt Fälle zur Kenntnis des Ministers des Innern gekommen, in denen die Standesbeamten Personen zur Einschließung zugelassen haben, welche das im §. 28 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 bestimmte Alter der Chemündigkeit (bei Personen männlichen Geschlechts das 20., bei Personen weiblichen Geschlechts das 16. Lebensjahr) noch nicht erreicht, auch die gemäß der Allerhöchsten Verordnung vom 24. Februar 1875 geeigneten Fällen von dem Justizminister vorab zu ertheilende Dispensation nicht erwirkt hatten. Der Minister des Innern hat deshalb angeordnet, daß die Standesbeamten auf die befreifenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen werden sollen und ihnen deren genaue Befolgung zur Pflicht zu machen ist.

— (Volkszählung.) Die stattgehabte Conferenz der Vorstände der Deutschen statistischen Centralstellen beschloß, dem Bundesrathre vorzuschlagen, daß die nächste allgemeine deutsche Volkszählung am 1. Dezember 1880 stattfinde und mit derselben die Viehzählung sowie die Ermittlung der Größe der von je einer Haushaltung aus bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen unmittelbar verbunden werde.

— (Der Statthalter v. Manteuffel) befindet sich auf einer Informationsreise durch die Reichslande und ist von Straßburg kommend am 15. c. in Mez eingetroffen.

Bemerktes.

+ (Bickenheimer'scher Trauben-Brusthonig.) Nach der Bünzlauer pharmaceutischen Zeitung hat nunmehr auch die höchste Medicinalbehörde — die technische Commission für pharmaceutische Angelegenheiten in Berlin — den von W. H. Bickenheimer in Mainz hergestellten rheinischen Trauben-Brust-Honig untersucht und dahin begutachtet, daß dieser Brustsaft nicht zu den Syrupis medicinalibus, der nach der Reichsverordnung vom 4. Januar 1875 speziell den Apotheken vorbehalteten Zubereitungen zu Heilzwecken gehört und demnach diese Verordnung auf denselben keine Anwendung finde, d. h. der rheinische Trauben-Brust-Honig ist als Heilmittel dem freien Verkehr überlassen und kann sowohl von jedem laufmännischen Geschäft als den Apotheken geführt werden. Dieses unanfechtbare Gutachten dürfte geeignet erscheinen, jenem schäkenswerthen und seit einer Reihe von Jahren vorzüglich bewährten Heilmittel eine immer weitere ungehinderde Verbreitung zu sichern.

— (Dritte deutsche Kochkunst-Ausstellung.) Den in Berlin und dann in Dresden veranstalteten deutschen Kochkunst-Ausstellungen wird nun die dritte, wie mitgetheilt, in Hamburg folgen, da der Verein der Hamburger Gastwirthe sich in München auf dem Gastwirhstage bereit erklärte hatte, die Ausstellung in Hamburg zu veranstalten. Das dieserthalb gewählte Comité hat festgelegt, daß die Ausstellung Mitte März 1880 stattfinden und folgende Gegenstände enthalten soll: 1) Erzeugnisse der Kochkunst, 2) Gézaare, die sich wegen ihrer eigenhümlichen localen oder traditionellen Zubereitungsweise auszeichnen, 3) Erzeugnisse der feineren Conditorei, 4) Kochprodukte und Materialien, welche in der Küche und für die Tafel zur Verwendung gelangen, 5) Hilfsmittel der Kochkunst und der Küche; Extracte und Conserven aller Art; Surrogate und Nahrungsmittel, allerdings nur solche, welche unter ihrem wahren Namen in dem Handel und zur Verwendung kommen, 6) Gegenstände der Kunst und Industrie, welche zur Kochkunst und Küche in Beziehung stehen und in der Küche Verwendung finden, 7) Gegenstände, die zur Ernährung des Menschen überhaupt in diätischer und sanitärer Beziehung stehen, 8) Erzeugnisse der gastronomischen Literatur; Werke über Diätetik, über die Lehre von Nahrungsmitteln, ihre Verfälschung und ihre Conserbierung, über Alchemie und über Kulinarische Gegenstände überhaupt, 9) Antiquitäten und Merkwürdigkeiten, welche zu irgend einem der von 1 bis 8 genannten Gegenstände in Beziehung stehen.

— (Die Börse für den Handel mit exotischen Thieren.) Die Acclimatirung besonders der exotischen Vögel schreitet immer mehr und mehr vorwärts. Es ist nicht uninteressant, daß fortwährend Sinten

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

der Preise jener Gattungen zu verfolgen, welche noch vor wenigen Jahren so selten waren, daß man jene Anstalten citirte, welche ein Exemplar derselben besaßen. Der zoologische Garten in Antwerpen hat das Privilegium, als die "Börse" zu gelten, deren Course für den Werth dieser Thiere maßgebend sind. Dieses Etablissement betreibt nicht bloß die Zucht und den Handel, sondern veranstaltet auch jährliche Auctionen, bei denen eine große Zahl nicht bloß rarer Vögel, sondern auch anderer sel tener Thiere zum Verkauf kommt. Nichts kann merkwürdiger sein als diese Auctionen, vorerst durch die Mannigfaltigkeit der ausgetragenen Thiere: Papageien in hunderd Arten, Affen in allen Größen, Löwen, Elefanten, Giraffen &c; dann durch die nicht minder bizarre Zusammenstellung der Kauflustigen auf der Galerie. Dort steht der gelehrte Director eines naturwissenschaftlichen Museums an einem Thierbändiger; Vogelhändler und Jahrmarkt-Budenbesitzer sind ebenso häufig vertreten, als reiche Thierliebhaber, die zu ihrem Privatvergnügen kaufen. Die letzte dieser Auctionen fand im vergangenen Monate statt und ließerte ein vorzügliches Ergebnis ungeachtet der schon oben erwähnten stets fortschreitenden Baisse in den Preisen selbst der gesuchtesten Sorten. Ein Paar Pfauenfasane, welche noch vor einem Dutzend Jahren 1000 Thaler kosteten, wurden zu 650 Fr. verkauft. Die Falanen der Lady Amberst sind auf 205 Fr. herabgegangen; noch einige Jahre und sie werden für jeden Hühnerhof erreichbar sein. Weisse Schwäne mit schwarzen Hälzen wurden zu 425 Fr. verkauft. Ein Pärchen Mandarin-Enten, die reizende Schmuck der Gartenteiche, kostete nicht mehr als 74 Fr.; ein männlicher Strauß wurde zu 1100, das Weibchen zu 800 Fr. abgesetzt. Ferner wurde ein Condor mit 350 Fr. und ein Exemplar jener Harfang-Eule, welcher Jules Verne in seinem Romane "Schwarz-Indien" eine so pathetische Rolle zuteilte, um 110 Fr. verkauft. Von wilden Thieren sind noch zu erwähnen: eine japanische Tigerin 2400 Fr.; ein schwarzer Panther 1600 Fr., ein männlicher Puma 710 Fr., eine Löwenfamilie 7000 Fr. Unverkauft blieben ein gezähmter Elefant, ein Tiger, ein Lama und ein Auerochs.

— (Ein Schulzeugnis.) Es ist eine Thatjache, daß nicht alle bedeutenden Männer schon in ihrer Jugend den Flug ahnen lassen, den sie später hoch über die Köpfe und die Geister der Menge hinweg nehmen. Große Dichter sind in ihrer Knabenzeit von fursichtigen Pädagogen als nachlässige, arbeitsunlustige Träumer hart angelassen worden, und manchen Feuergeist, dessen Werke und Thaten später die Welt bewegten, hat man den Mitschülern als warnendes Beispiel vorgehalten und mit den berühmten Sätzen gedemüthigt: "Du wirst es nie zu etwas bringen!" und: "Wie leid tut mir Dein redlicher alter Vater!" Eine interessante Ergänzung zu diesen Erfahrungen veröffentlichte eine in den Birchow-Holzendorff'schen Vorträgen erschienene Biographie Carl v. Linne's von P. H. Malmsen. Im Jahre 1724 bezog Linne das Gymnasium zu Berg. Als nun sein Vater im Jahre 1726 nach Berg kam, um nach den Studien seines Sohnes zu fragen, erklärten die Lehrer, daß sie auf ihr Gewissen sich verpflichtet fühlten, dem Vater zu raten, seinen Sohn in die Lehre bei einem Tischler oder Schneide zu geben, weil sie überzeugt seien, daß er "mit den Büchern nichts ausrichten könne". Man kann sich die Empfindungen des Vaters denken. Trotz allem Eifers konnte es der Jüngling nicht dahin bringen, das Urtheil seiner Lehrer zu verbessern. Als er 1727 das Gymnasium verlassen und sich nach der Akademie begeben sollte, bekam er vom Rector des Gymnasiums, Krook, ein Zeugnis folgenden Inhalts: "Wie die Jugend in den Schulen mit kleinen Bäumen in einer Baumschule verglichen werden kann, wo es zuweilen, obgleich selten, geschieht, daß junge Bäume trotz aller an sie verweigter Sorgfalt nicht gut arten, sondern in wilde Stämme ausarten; aber wenn sie schließlich umgefest und verpflanzt werden, verlassen sie ihre wilde Art, werden schöne Bäume und geben angenehmes Obst — so und in keiner anderen Absicht wird jetzt dieser Jüngling zu der Akademie entlassen, wo er vielleicht in ein solches Elma kommt, das sein Annehmen im Nachthum begünstigen würde." So wenig empfehlend dieses Zeugnis war, so hat es Linne bekanntermaßen doch nicht verhindern können, ein berühmter Mann zu werden, von dem später ein Götze sagen durfte: "Außer Shakespeare und Spinoza hat keiner von den Verstorbenen auf mich eine solche Wirkung geübt, wie Linne."

— (Wer tutet hier?) Mehrere Berliner Herren rasteten in diesen Tagen in einem Gasthof zu N., und da auch der Nachtwächter des Ortes eines Trunkes bedürftig war und in das Lokal trat, so entspann sich bald eine Unterhaltung mit diesem über die Ortsverhältnisse. Die heiteren Herren merkten bald, daß der Wächter ein Großfreund war — genug, es dauerte nicht lange und der Wächter war groß geliebt. Die Berliner sind neben ihrer Heiterkeit aber auch gewissenhaft und der Zustand des öffentlichen Beamten machte sie bedenklich. Inzwischen war eine leere Chaise vor dem Gasthof gefahren, und während der Kutscher sich am Buffet stärkte, kam einer der Herren auf die Idee, sich des trunkenen Wächters zu entledigen. Die Chaise schien ihnen dazu am passendsten; sie luden den Wächter ein und dieser schlief gar bald. Der Kutscher bestieg darauf, ohne Ahnung von dem Vorgefallenen, den Wagen und fuhr davon. Nach zweistündiger Nachfahrt hielt er abermals vor einem Dorfzug und war nicht wenig erstaunt, als seinem Wagen ein Fahrgäst entstieg, der auch sofort sein Horn ansetzte und die Stunde abblies. Dieser Ton lockte aber den Dorfwächter herbei mit den Worten: "Wer tutet hier?" — Streit, Erklärungen, Staunen, Gelächter. — Nachdem der unfreiwillig Gerechte seinen Standpunkt und freunde Revier erkannte, trat er schleinigst per pedes den Rücklauf an und erreichte N. noch, um pflichtgemäß die Dämmerstunde dabei abzublaufen. Wir verrathen den Ort nicht, denn die Geschichte ist wahr!

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Eine Nachtwächterstelle mit einem jährlichen Gehalte von 480 Mark ist zu bejehen. Körperlich rüstige, unter 40 Jahre alte civilanstellungsberechtigte Militäranwärter wollen sich alsbald unter Vorlage ihrer Militärpapiere bei dem Unterzeichneten melden.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 13. October 1879.

Van.

Bekanntmachung.

Das Auseinandersfahren der Decksteine auf die chaussirten Straßen und Vicinalwege der Stadt soll am Montag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 15. October 1879. Der Stadt-Ingenieur.

Richter.

Bekanntmachung.

Die Ausfahrt von 250 Cbm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Speiersbach auf den Casteler Weg soll Montag den 20. d. Mts. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 15. October 1879. Der Stadt-Ingenieur.

Richter.

Notizen.

Heute Freitag den 17. October, Vormittags 10 Uhr: Verpachtung des zum vormaligen Civilhospital gehörenden Grundstücks auf dem "Akelberg", in dem Bureau des städtischen Krankenhauses. (S. Tgl. 242.) Versteigerung einer großen Partie guter trockener, tannener Bahnstangen, Brenn- und Anzündholz. Sammelplatz bei der Neumühle. (S. h. Bl.) Nachmittags 3 Uhr: Verpachtung von zwei städtischen Grundstücken, in dem hiesigen Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21. (S. Tgl. 242.)

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 19. October feiert der katholische Gesellen-Verein sein viertes Stiftungsfest durch eine

Abendunterhaltung nebst Ball

im „Römersaal“. Anfang präcis 8 Uhr. Eintrittspreis 1 M. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte. Karten zu dieser Unterhaltung sind im Laufe der Woche bei den Herren Molzberger, Neugasse 2, Ludwig Roth, Römerberg 17 a, im Vereinslokal (Schwalbacherstraße 49) und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben. Dasselbst können auch Tegtbücher zu der zur Aufführung kommenden Oper „Der Zopfabschneider“ gekauft werden.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Der Vorstand.

Restauration Broich,

Schwalbacherstraße 3.

empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn Gratweil, guten Mittagstisch von 50 Pf. an und höher. Ferner empfiehlt mein neu aufgestelltes Billard von Herrn Dorfeller in Mainz zur gefälligen Benutzung.

12700 Achtungsvoll P. J. Broich.

J. H. Dahlem, Michelberg

No. 16,

empfiehlt allen Feinschmeckern zur Bereitung einer Tasse Café von äußerst pitantem Geschmack und prachtvoller Farbe Otto E. Weber's in den höchsten Kreisen geradezu unentbehrlich gewordenen Feigen-Café per Paquet 25 Pf. 11488

Jeden Tag gute frische Milch, der $\frac{1}{2}$ Liter 10 Pf. bei Dommermuth, kleine Kirchgasse; dasselbst sind auch gute Birnen zu haben.

12731

Zur bevorstehenden Wintersaison empfiehle mein reichhaltiges

Lager in Wollwaaren, als:

Umhängetücher zu allen Preisen schon von 1 M. an,

Extra große, elegante Plüschtücher von 4—10 M.

Eiswolltücher von 60 Pf. an,

Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen,

prima Ware,

Kinderkapuzen von 1 M. an,

Kinderkleidchen von 2 M. 50 Pf. an,

Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen

Qualitäten,

gewebte Hemden von 2 M. 40 Pf. an,

Unterjacketten von 2 M. an,

Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie

Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Ware zu den

billigsten Preisen.

12369 G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Zurückgesetzte Stickereien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

E. L. Specht & Co.,

11731

Wilhelmstraße 40, Britannia.

 Wir empfehlen unsere neu angekommene Stickereien, Korbwaren, Holzschuhereien, Theaterkapuzen etc., sowie alle anderen Artikel zu bedeutend billigerem Preis wie bisher.

Geschwister Wagner,

12157

Webergasse 11.

Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Reichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maß innerhalb 10—12 Tagen.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

10774 Ludwig Hess, Webergasse 17.

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Ware, Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair- und Persische Wolle, Haushild's Estramadura-, Brooks Clarks, Elsässer und Deutsche Häkelgarne in allen Nummern, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

8740 W. Ballmann, Langgasse 13.

Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei

145 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Nouveautés de Paris.

Größte Auswahl in Haarspangen von 50 Pf. an und höher. Alle modernen Frisuren und Haararbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt.

Fr. Hausmann, Coiffeur,

12488 12 Tannusstraße 12.

Billard-Bälle (Elfenbein) drei Stück, fast neu, billig zu verf. Schwalbacherstraße 3. 12718

Tannusstraße 13, eine Treppe hoch, wird eine gebrauchte, gut erhaltene Garnitur Möbel zu kaufen gesucht. 10517

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,
hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch,** seine Sprechstunden ab. 8906

Louise Hoffmann,
geb. Wolff,
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht. 9741
Schwalbacherstrasse 32.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen
fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen
3223 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Die größte Auswahl in
Petroleum-Lampen
jeder Art und bester Construction zu billigsten
Preisen findet man bei
Gebrüder Wollweber,
11128 Langgasse 6.

Pferdedecken & Bügelteppiche
zu verkaufen bei **W. Münz, Mebaergasse 30.** 11167

Für Tapezirer.
Patentrecht auf Valouise-Rouleau sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Patentinhaber **Joseph Eckert** in Frankfurt a. M. 12574

Zu verkaufen
eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere Möbel Parkstrasse 1. 11943

Das Rückfuß-Geschäft
Ellenbogengasse 11 leihet Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion und billigen Zinsen. 12346

Meidinger Füllösen
auf Lager vorrätig bei **Bimler & Jung,**
12182 Langgasse 9.

Ruhrkohlen,
prima Waare, sowie Ruhrkohlen erster Sorte, Anzündeholz in jedem Quantum liefert zu den billigsten Taespreisen 12167

Fr. Beilstein, Bleichstrasse 21.

Ankauf von gut genährten **Schlacht- pferden** bei
F. Hirschler, Pferdemetzger, Mainz,
9231 Augustinergässchen 6.

Albrechtstrasse 29, 2 Stiegen hoch, ein noch neuer Mantelofen zu verkaufen. 12155

Schön gearbeitete Möbel zu reellen Preisen unter Garantie zu verkaufen bei **Th. Zeiger, Moritzstrasse 22.** 10996

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 12491

Neue Linsen, Erbsen & Bohnen,
gutkochend, empfiehlt billigst
12203 **A. Mollath, Samenhandlung,**
Mauritiusplatz 7.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,
vorzüglich kochend, empfiehlt
12175 **Julius Prætorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Neuen, gewässerten Laberdan
prima Qualität stets vorrätig bei
10871 **Margaretha Wolff,**
Ellenbogengasse 2.

Ich verkaufe das
frische Schweinesleisch zu 60 Pfsg.

11541 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**
Zum Mahlen und Keltern von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Keltern billigst zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail, Dogheimerstrasse 33.** 9882

Welltritstrasse 44 kann gemahlen und gekeltert werden; daselbst ist fortwährend füher Aepfelfeine zu haben. 12517

36-40 Liter unverfälschte gute Milch kann täglich von einem in der Nähe Wiesbadens gelegenen Ort billigst jährlich ununterbrochen bezogen werden. Für die Güte der Milch wird garantiert. Näh. Adelhaidstr. 42, H. 1 St. r. 12555

20 Flaschen Grand vin du Château-Lafitte (1870er) mit Stopfenbrand zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12704

Moritzstrasse 46 sind verschiedene Sorten Pfück- und Leise-Aepfel zu verkaufen. 12546

Tafelobst, Aepfel auf's Lager, zum Kochen u. zu den gewöhnlichen Tagespreisen Stiftstrasse 1. 10480

Aepfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und malterweise zu haben Röderallee 2. 12541

Aepfel das Malter zu 6 Mt. 50 Pf. sind von heute an zu haben Friedrichstrasse 30, Parterre. 12569

Tannusstrasse 53 sind gute Sorten gepflückte Aepfel und Birnen zu verkaufen. 12185

Adolphsallee 8 sind Aepfel billig zu verkaufen. 12698

Aepfel u. Birnen (Tafelobst) zu verk. Leberberg 10. 12629

Birnen (Chaumont-Rothbirnen) und **Kochbirnen** zu 40 und 50 Pf. zu haben Friedrichstrasse 30, Parterre. 12569

Kochbirnen per Kumpf 30 Pf. zu haben Webergasse 46 im Hof rechts. 12239

Gute Kartoffeln billigst zu haben Adelhaidstr. 71. 12978

Packkisten in allen Größen, sowie **Papier** zu verkaufen Echostrasse 4. 12657

Größere und u. Pariser Holzkisten zu verkaufen bei **Geschw. Broelsch,** große Burgstrasse 6. 12486

Drei **Bogenfenster**, 1,08 breit und 2,08 hoch, mit acht Scheiben, Sandsteingewände und Futter, sowie ein **Füllösen** zu verkaufen Faulbrunnenstrasse 12. 12576

Vorfenster werden billigst angefertigt Saalgasse 3 bei **Wilh. Pfeil.** 12593

Ein fast neuer, sehr guter **Bügelofen** wegen Abreise zu verkaufen Steingasse 10, 1 St. 12708

Zwei gut erhaltene **Säulenöfen** zu verkaufen Moritzstrasse 18 im 3. Stock. 12701

Ein **Ziegenbock** (2jährig) zu verk. Leberberg 10. 12628

Wäsche wird zu folgenden Preisen schön besorgt: Herren-Hemden 18 Pf., mit Glanz 20 Pf., Herren-Kragen 5 Pf., mit Glanz 6 Pf., Dame-Kragen 6 Pf., mit Glanz 7 Pf., Damen-Hemden und -Hosen 10 Pf., Taschentücher, Handtücher und Servietten 4 Pf., Betttücher und Tischtücher 10 Pf., alles Andere nach billiger Berechnung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Stiegen rechts. 10536

Empfehlung. Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röcke für 10 Mark gewendet bei **F. Winter**, Friedrichstraße 23. 9482

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Mauergasse 15 bei **Krau Martini**. 9743

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Eine geprüfte Lehrerin, mehrere Jahre in Frankreich und England thätig, erheilt Unterricht in der franz. und engl. Conversation und Grammatik à Stunde 50 Pf. Näh. in der Exped. d. Bl. 12744

Es wird ein cautiousfähiger Unternehmer gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahmen der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiaale belegenen möblierten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10952

Eine gesunde Frau zum Wirtschaften eines Kindes gesucht Welltrichterstraße 19, 2 Stiegen. 12674

Der lieben Tante **Dortchen H.** in Biebrich, Mainzerstraße, zum 54. Geburtstage ein Hoch, daß die Barbierschlüsselchen zum Giebelfenster hinausfahren.

Ph. und L. H. und L. R. 12224

Herzliche Gratulation unserem lieben **Jettchen**, Launusstraße 6, zu seinem heutigen Geburtstage. Ein klirrendes Gerappel soll fahren in den Tassenkranz, aber wohl den Gläsernkranz verbergen. **D. D.** 12752

Immobilien, Capitalien etc.

Villen zu verkaufen. | **Villen zu vermieten.**

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr.

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 7065

Gut rentirendes Haus

mittlerer Größe, nahe Bahnhof, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 12310

Adolfsallee 8 sind zwei **Wohnhäuser** im Preise von 5500 und 7500 Mark zu verkaufen; bei dem einen Hause befindet sich Stallung für vier Pferde und Wagenremise. 12699

Eine gangbare Wirtschaft sofort zu pachten gesucht. Näh. bei Gärtner Heck, Stiftstraße 14. 12743

80—90.000 Mark, ganz oder getheilt, auf seine erste Hypothek auszuleihen. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes. 12742

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Welltrichterstraße 19, 2 Stiegen. 12674

Eine ältere, zuverlässige Frau wünscht Nachmittags ein Kind auszufahren. Näh. Louisestraße 15, 1 Stiege links. 12656

Eine Frau, auch geübt in Tapezierer-Arbeit, wünscht Beschäftigung im Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näh. Castellstraße 2, 3. Stoc. 12739

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes und zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. November Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Hof Geisberg. 12591

Ein Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. **Gute Zeugnisse liegen vor.** Näheres Welltrichterstraße 38 im Hinterhaus. 12644

Eine Haushälterin, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht baldigst eine Stelle bei einer kleinen, stillen Familie, zu einer leidenden (nicht kranken) Dame oder zu einem älteren Herrn. Offerten sub S. L., Tübingen, postlagernd. 12729

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 29a, 3 Treppen hoch. 12751

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 19, Schuhladen. 12757

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu zwei Kindern. Näh. Karlstraße 2, 3. St. 12771

 Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Handarbeiten erfahren ist, sowie englisch und französisch spricht, wünscht auf gleich passende Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 12, Hinterhaus. 12776

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein für sogleich. Näheres Röderstraße 5, 1. St. links. 12780

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 12659

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen und Buschneiden gründlich erlernen, auch unentgeldlich. Näh. Marktstraße 20. 12637

15jähriges Monatmädchen ges. Adelshaidstr. 7, Hth. Part. 12707

Eine tüchtige Küchen-Haushälterin in ein hiesiges Hotel gesucht. **Gute Zeugnisse sind erforderlich.** Näheres Expedition. 12673

Ein brav. Mädchen m. g. Z., in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit erfahren, f. eine kleine Familie zum 15. Nov. gesucht Kapellenstr. 28, 1 St. Zu melden Nachm. von 3—4 Uhr. 12658

Zum 1. November wird ein tüchtiges Dienstmädchen, mit guten Empfehlungen versehen, gesucht Elisabethenstraße 8 im Seitenbau. 12442

Gesucht feinere Haussmädchen, welche auf der Maschine nähen, bügeln und serviren können, durch Frau Schug, Webergasse 37. 12721

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 21. 12762

Ein braves Dienstmädchen gesucht Stiftstraße 6. 12769

Eine einfache, saubere Kinderfrau wird auf sofort gesucht Elisabethenstraße 23. 12773

Ein braver Junge vom Lande wird als Zappjunge gesucht im Deutschen Hof. 12336

Ein junger Mann von auswärts wird als Hausbursche in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht; solche, welche in ähnlichen Geschäften gewesen, erhalten den Vorzug. Näh. Exped. 12710

Miethecontracte vortäthig bei der **Expedition** dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu mieten gesucht auf 1. April ca. 10 Zimmer mit Zubehör event. ein Haus, zum Wiedervermieten geeignet, in günstiger Lage. Offerten sub G. H. 49 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11905

Zwei Parterre-Zimmer, Comptoir und Cabinet, in besserer Lage zu mieten gesucht. Offerten unter A. M. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12582

In einer zum Wiedervermieten geeigneten Lage wird eine Bel-Etage und Hochparterre, bestehend aus 10—12 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April gesucht. (Sonnenseite und Etthaus bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12249

Ein Weinkeller gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12583

Angebote:

Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidstraße und Ecke der Moritzstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst

Garten auf nächsten April zu vermieten. 12439

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

Adelhaidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adlerstraße 18 ist im Hinterhause eine Parterre-Stube zu vermieten. 10232

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Luisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

Adolphsallee 10, 2 St., sind 5 große Zimmer z. mit Balkon zu vermieten. 8464

Adolphsallee 27 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern z. auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage dasselb. oder Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 8730

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern z. zu vermieten. 11130

Adolphstraße 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 12188

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstock bei Wittwe Helmreich dasselb. 11815

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12768

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

Bleichstraße 39 sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12482

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12342

Döbheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4559

Döbheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 869

Döbheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer un. Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12055

Döbheimerstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11572

Döbheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon z., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Döbheimerstraße 46 sofort beziehbar Wohnung im 2. Stock (Etthaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 10

die möblirte Bel-Etage mit Küche für den Winter gleich zu vermieten. 11462

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres lt. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Villa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche z., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblirte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag. 9235

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12242

Geisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145

Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 11041

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 8, 2. St. links, möbl. Zimmer z. v. 9155

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblirte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 11499

Zahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

Bim-
455
869
un-
2055
aus
ober
1572
ehend
ver-
8712
i m
licher
1416
gleich
1462
9162
ethen.
8000
chtem
5573
nebst
gleich
7659
und
heres
8450
offene
Bim-
1372
gleich
5656
uem-
2784
8520
i mit
8066
10.
ler
ro
9235
a mit
2242
2145
nung
1041
sowie
1896
nern,
8084
9155
9678
mern
8940
0266
blirte
behör
1499
aus
gleich
6629

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881
Hirschgraben 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923
Idsteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zim-
mern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres
Bleichstraße 11. 8939

Kapellenstraße 10, Hochparterre, ist ein möblirtes
Bimmer zu vermieten. 12578
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel.-Etage
von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563
Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später
zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 17

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden
nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822
Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533
Langgasse 26, 3 Treppen hoch, möblirte Zimmer zu ver-
mieten; auf Wunsch mit Kost. 12105
Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,
ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel.-Etage, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge-
täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möblirte
Bel.-Etage, sowie einzelne Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension
oder Küche zu vermieten. 7960

Lehrstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör gleich oder
später zu vermieten. 12483

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 12542

Louisenstraße 30a ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 11630

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut
möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Wiener abzugeben. 10845

Mainzerstraße 5, Südseite,

eine möblirte Wohnung zu vermieten. 9077

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei
möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 11638

Mezzergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstraße 11 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 12226

Moritzstraße 12, Bel.-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

Moritzstraße 28 ist die von Herrn General von Röder
innegehabte Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. 12162

Moritzstraße 36 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und
Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung auf
gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 48 ist die Bel.-Etage, bestehend in 10 Zim-
mern nebst Küche u. c., im Ganzen oder auch getheilt in
zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und
einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm.

Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Cabinet, Küche u. c. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
und allem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 12196

Nerothal 7 ist eine möblirte Wohnung mit Küche
oder Pension zu vermieten. 12355
Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller,
auf 1. Januar zu vermieten. 11521

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches,
möblirtes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolaistraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder
später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis
3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 27 sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je
4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12130

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel.-Etage und der 2. Stock,
enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh.
3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Parterre-
Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. N. das. 2 St. 10841

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche ob. Pension
zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich zu zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche
und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer, nach dem Hof, z. v. 12741

Rheinstraße 43 ist die Bel.-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon
und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 45, Parterre. 4319

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis
5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Röderallee 12 ist ein großes, gut möblirtes Zimmer im
2. Stock zu vermieten. Näh. Parterre. 12392

Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung an stille
Leute auf gleich zu vermieten. 9165

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf gleich
zu vermieten. Näh. bei Friedrich
Bickel, große Burgstraße 12. 9540

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780

Röderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Woh-
nungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich
zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schüchenthalstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock
eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf
Oktober zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst
Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in
der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör.
Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 10, Bel.-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 14 ist im 3. Stock eine freundliche,
abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche
und Zubehör, sofort zu vermieten. 11421

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock ist
eine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder auch später zu
vermieten. 11803

Schwalbacherstraße 33 ist eine Wohnung, Zimmer, Cabinet u. c.
enthaltend, zu vermieten. Näh. Borderhaus, Parterre. 11768

Schwalbacherstraße 45, Bel.-Etage, ist eine hübsche Woh-
nung auf gleich zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer nebst
Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung
auf gleich zu vermieten. 9409

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 sind 1-3 Zimmer, schön möbliert, auch mit Küche oder Pension, zu vermieten. 12479

Villa Sonnenbergerstraße,

Parkseite, geräumig, comfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 3 sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11134

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 8 im Hinterhause ist die neu hergerichtete Par-

terre-Wohnung jogleich zu vermieten. 12765

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei gut möblierte, abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 9

möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstraße 32, Bel-Et., 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 12782

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Taunusstraße 41 ein Logis im Seitenbau von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 12450

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 9500

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11553

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Ritter,

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, zu vermieten. 10675

Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 12163

Weilstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12747

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern z., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wilhelmstraße 34 ist die Bel-Etage, elegant möbliert, vom 10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 11202

Wellriegstraße 24 freundl. Dachloge auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage, aus 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden z., auf den Winter oder länger zu vermieten. 12125

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

J. Herz, Hellenstraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3

(2 Minuten vom Kurtheater gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu verm. Näh. Parkstraße 2 bei A. Heiser. 8100

Möblierte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adlerstraße 2, Parterre. 9714

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension.

9920

In meinem neu erbauten Hause kleine Burgstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. C. Christmann sen. 10049

In der neu erbauten Villa Rosenstraße 8, nächst der Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten (auch Wintererichtung). 10728

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei Mezger Monde, Mezgerg. 35. 10560

Möblierte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 10884

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör jogleich zu vermieten Lahnstraße 2. 11319

Ein anständiges Mädchen oder anständiger Arbeiter kann eine möblierte Mansarde erhalten. Näh. Karlstraße 5. 11459

Zwei möblierte Parterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11663

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lahnstraße 3, Part. 11744

2-3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Hellenstraße 2a bei Knauer. 11872

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an einz. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten.

8308

In der Villa Parkstraße 16 zwei gut möblierte Zimmer im Gartenhaus mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 11588

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 8695
Salon und Schlafzimmer, eleg. möbliert, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zu. oder getheilt, zu vermieten Adelhaidstraße 42, Part. On parle français. 9354
Ein möbliertes Zimmer mit Schlafräume (Parterre) ist an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 12504
Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrnmühlgasse 7, 2 St. hoch. Für Einjährig-Freiw. sind möblierte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205
Zwei möblierte Hochvarterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Oranienstraße 1. 11144
Eine schön möblierte Wohnung (Salon und zwei Zimmer), auf Verlangen mit Pension, für den Winter zu vermieten. Näheres Expedition. 12528

Einige Zimmer einzeln zu vermieten Ludwigstraße 3. 12702
Ein Salon mit Nebenzimmer in schönster Lage möbliert oder unmöbliert mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres Tannusstraße 47, Parterre. 12695

Zimmer und Cabinet, gut möbliert, zu vermieten Mühlgasse 11, erste Etage. 12514
Ein Zimmer und eine Mansarde ist möbliert zu vermieten Mauritiusplatz 2, 2 St. hoch. 12625

Ein anst. Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer erhalten. Näh. Exp. 12602

In schönster Lage der Wilhelmstraße eine elegant möblierte Wohnung mit Balkons (Salon und zwei Schlafzimmer, auch Schlafzimmer allein) für den Winter zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 12746

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Dözheimerstraße 12, zwei Stiegen hoch. 12763

Möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 1 g, Part. 12758

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in der Schwalbacherstraße zu vermieten. Näh. Exped. 12754

In Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In Sonnenberg No. 173, am Promenadeweg gelegen, ist eine schöne Dachstock-Wohnung zu vermieten. 9952

III Sonnenberg in der „Villa Mayer“

ist die Parterre-Wohnung mit Souterrain und schön angelegtem Garten sogleich zu vermieten. 11232

Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Mein Laden nebst Wohnung ist auf 1. Januar oder früher zu vermieten.

H. Mayer, Meßgermeister, Kirchhofsgasse 7. 11855

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse No. 9 im Porzellanladen. 11840

Ein kleiner, freundlicher Laden mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 11849

Ein Laden mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten Meßgergasse 31. 12189

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12208

Im meinem Hause Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten. Ed. Abler W. e. Querstraße 1. 12445

Häusergasse 14 kann ein großer Laden, auf Wunsch auch in zwei Läden mittlerer Größe eingerichtet, in ca. 4 Wochen oder später nebst den Wohnungen vermietet werden. Näheres im Hause selbst oder Louisenstraße 18, 2 St. 12690

Der große Laden in meinem Hause Tannusstraße 23 ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten. J. Brach, Architect. 8291

Der Laden Langgasse 22 ist mit oder auch ohne Logis bis zum 1. Januar sofort zu vermieten. Näh. Burgstraße 9 bei Landstath. 10636

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dözheimerstraße 14. 10538

Wellrichstraße ist eine Werkstatt mit Wohnung auf gleich zu vermieten. M. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Bleichstraße 13 ist ein schöner Weinkeller sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kraus, Wellrichstraße 4. 8453

Ein Keller (günstig gelegen) Friedrichstraße 22 ist zu vermieten. Näh. Dozheimerstraße 8. 12490

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 16, III. 11139

Pension für Damen in seiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Klimatischer Kurort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Schülerpension Friedrichstrasse 5.

Es können noch zwei Pensionäre und mehrere Halbpensionäre eintreten. Zurückgebliebene werden durch gründlichen Unterricht gefördert. Preis sehr mäßig.

O. Klebs, Privatlehrer. 12100

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. October.

Geboren: Am 11. Oct. dem Restaurateur Christian Sieger e. L. — Am 11. Oct. dem Schuhmacher Johann Zimmer e. L. — Am 10. Oct. dem Geplätztrager Friedrich Bockius e. S. N. Franz Jacob. — Am 10. Oct. dem Händler Wilhelm Fuhr e. L. — Am 14. Oct. dem Königl. Bauinspector Hermann Helbig e. S. N. Wolf Hermann Günther.

Aufgeboten: Der Maurer Carl Jacob Schmidt von Bieendorf, wohnh. dazelbst, und Lisette Caroline Emilie Haas von Marienberg, wohnh. zu Bieendorf, früher dazier wohnh. — Der Fuhrmecht Johann Jacob Höller von Duppert, A. L. Schwalbach, wohnh. dazier, und Catharine Elisabeth Dienstbach von Merenberg, A. Weilburg, wohnh. dazier.

Berehelicht: Am 14. Oct. der Dienstmann Heinrich Schierstein von Dürkheim a. d. Haardt in Rheinbavaria, wohnh. dazier, und Margarethe Martha Helm von Niederzeulheim, A. Hadamar, bisher dazier wohnh.

Gestorben: Am 14. Oct. Catharine Bertha Caroline, L. des Gläser Carl Ottomar Nitsche, alt 3 J. 4 M. 15 L. — Am 14. Oct. der unverehel. Musikkdirector Carl d'Estier, alt 41 J. 15 L. — Am 15. Oct. Louise, geb. Otto, Witwe des Calculators Theodor Dittmar, alt 69 J. 5 L.

Örtliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 15. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Örtliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	332,82	332,78	332,83	332,81
Thermometer (Meanur)	4,2	7,6	4,8	5,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,57	2,40	2,38	2,45
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,7	61,6	78,2	76,16
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Predigt 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. October 1879.)

Adler:

Worseck, Kfm., Köln.
Küster, Director, Berlin.
Lippert, Director, Stettin.
Lemke, Director, Leipzig.
Brüggemann, Director, Aachen.
Dahn, Kfm., Stuttgart.
Meisnitzer, Director, Berlin.
Gilbert, Generaldirector, Köln.
Rieckel, Generaldir., M.-Gladbach.
Lesse, Justizrath, Berlin.
Pilgram, Kfm. m. Tcht., Düsseldorf.
Clarenbach, Kfm., Düsseldorf.
v. Waldow, Director, Erfurt.
Croneweg, Director, Elberfeld.
Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Cöster, Kfm., Frankfurt.

Büren:

Wulff, Apothek. m. Fr., Petersburg.
Schmidt, Dr. med., Petersburg.

Zwei Böcke:

Held, Decan, Nordhafen.
Kreiss, Kfm., Frankfurt.
Kramer, Fr., Frankfurt.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Trautmann, Rimbach.

Einhorn:

Zuberbier, Kfm., Frankfurt.
Kolb, Kfm., Frankfurt.
Martare, Kfm., Köln.
Wendt, Fr. m. Tocht., Quedlinburg.

Eisenbahn-Hotel:

v. Bassewitz, Major z. D., Rostock.

Engel:

Jäckel, Fr., Kassel.

Europäischer Hof:

Hemery, London.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Ostermaier, Rent., Gerolstein.

Vier Jahreszeiten:

Bourdon, Paris.
Oestreicher, Paris.
Ashe, m. Fr., England.

Weisse Lilien:

Sellbach, Fr., Simmern.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Bf.
Dukaten 9 " 60—65 "
20 Frs.-Stücke: 16 " 12 " "
Sovereigns 20 " 27—32 "
Imperiales 16 " 69 $\frac{1}{2}$ " "
Dollars in Gold 4 " 20—23 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.70 B. 30 G.
London 20.835, 325 B.
Paris 80.50 B. 35 G.
Wien 172.50 B. 172.10 G.
Frankfurter Bank-Discounto 4 $\frac{1}{2}$.
Reichsbank-Discounto 4 $\frac{1}{2}$.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(14. Fortsetzung.)

V.

Im tiefen Winterschlaf lag das Waldgebirge, und herrlich war es anzuschauen. Mit wie viel tausend Reizen der Sommer das Bergland schmückt, auch der Winter entfaltet seine volle Macht, hier eine neue Zauberwelt zu schaffen. Während im flachen Lande eine gleichförmige Schneehüllle die schönen Auen und Täler deckt, schauen die Riesen des Gebirges mit den silberweissen Häuptern und dem nie ganz zusammenhaltenden, von schwarzen Streifen

durchzogenen Flockenmantel so majestätisch herab, als hätten sie den königlichen Hermelin um ihre Schultern geschlagen.

Bis zum schwanken Wipfel mit Schnee belastet, lassen die hohen alten Tannen unter ihrer Burde wie müde die starken Arme sinken und stehen traurig in dem grauen Lichte des Wintermorgens. Doch kaum lugen die ersten Strahlen der durch die Nebel brechenden Sonne zwischen den vom Frühjahr umwobenen Bergkuppen herein, so glitzert und flimmert es von einem wundersam prächtigen Perlenregen wie thauhunkeln am Saum des Waldes hin. Die Tannen stehen frischer und strammer in der Runde und schütteln dem einsamen Waldgänger wie zum Zeitvertreib eine Tracht Schnee auf den Hut.

Hebt sich das strahlende Gestirn über die verschneiten Almen und das wilde Geistein unersteiglicher Schroffen empor, an denen im Spätherbst noch brausende Wasserstürze von Fels zu Fels niederschäumten in die waldige Schlucht, während jetzt die klare Fluth nur wie ein schmaler Silberstreifen aus den Felsenpaläten hervorstrudert und durch gewaltige überhängende Eismassen sich ihren Weg bahnt, so stehen diese in so unbeschreiblich wunderbarer Helle, als hätte ein Lichtstrom voll blendenden Glanzes sich darüber ausgegossen. Steigt die Sonne noch höher, schießt der Goldstrahl über die schneehellen Firnen und himmelhohen Felsengiebel hin, so legt sich der Widerschein des röthlichen Schillers die Wände verklärend auf die gleich kostbare Geschmeide blühenden Eisgebilde daran und verwandelt sie in einen Feentempel. Vom rosenhellsten Farbenshimmer überhaupt, bauen sich zauberhaft leuchtende, hochoben von dem glitzernden Becken der Quelle mit den herrlichsten Kuppeln gekrönte Crystalläulen auf.

Es war ein frostkalter, klarer Morgen mit feierlicher Sonntagsstille. Festlich geschmückte Kirchgänger von nah und fern belebten schon in den Frühstunden die Bergstraße gegen Girl, wo links die fahle, schwarze Martinswand aus ihrer schneigen Umgebung noch riefiger und finsterer hervortritt, und rechts das herrliche Oberimthal in seiner winterlichen Pracht sich ausbreitet. Gern möchte man die Dörlein alle zählen, die dort mit ihren im Sonnenglanze blinkenden, schlanken Thurm spitzen terrassenförmig zerstreut liegen, während zu ihren Füßen der gewaltige Eismassen heranwälzende, großartig dahinschlüpfende Fun den Blick fesselt.

Hell tönen die Glocken des Kirchleins von Girl herauf, das Schellengelingel rasch trabender Pferde mischt sich darein, und ein leichter, zierlicher Schlitten saust vorüber. Es war der Schläger-Wendel, der mit fester Hand ein mutiges Zweigespann von feurigen Rappen lenkte. Seine kräftige Gestalt nimmt sich vortrefflich aus in der grün ausgeputzten, schmucken Lodenjoppe und dem breitrandigen Gebirgshut mit dem wehenden Adlerfauum. Er fährt den Berg hinab dem Orte zu, wo heute eine größere, kirchliche Feier Scharen von Landvolk herbeizogen, und hält neben dem kleinen Gotteshaus, dem eben eine Menge Andächtiger einströmt und sich über den Friedhof dem Ausgang zu bewegt.

Eins der schönsten, der jungen Mädchen, die hier zahlreich vertreten sind, durchschreitet leicht erhöht das Spalier, das die jungen Burschen vor der Kirchenpforte bilden, und sieht sich, vor der Friedhofsmauer angekommen, hastig um. Es geht wie Sonnenschein über ihr Gesicht, und lächelnd nähert sie sich dem wartenden Schlitten.

"Hat Dich die Mutter heraus geschickt, Wendel?" rief sie ihm lebhaft entgegen. "Die Kröninger Liefe fährt nicht mit, sie bleibt heute bei ihrer Base in Girl, da sind wir zwei allein."

Der Bursche wurde rot, und im nächsten Augenblick sah Floriane neben ihm. Er zog die Bügel an, und der leichte Schlitten jagte unter munterem Schellengeläute auf der glatt gefrorenen, ebenen Bahn davon, während hundert Augen dem frischen, schönen Mädchen folgten, das er sich kaum anzuschauen getraute. Ihr dunkles, lebendiges Auge flog froh blickend über die winterliche Landschaft hin, und auch er schien ganz verloren in das Anschauen der großartigen Wildheit dieser zärtig auftaillenden Felsmauer. Mit der unschuldigsten Miene waren sie beide bemüht, in eine andere Richtung zu blicken, bis sie außerhalb des Ortes waren und die Fahrt den Berg hinauf langsam ging. Darauf schien Floriane gewartet zu haben.

(Fortsetzung folgt.)